

Zusatzinformation nur für den probrake TECTOR Hebel:

Längenverstellbar auf Schiene



Endmontage

Die Fixierschraube der Hebellängenverstellung nach der Einstellung der Hebellänge dünn mit beiliegender Schraubensicherung einstreichen (siehe Abb.)



Austausch der Arretierung

Sollte die Arretierung an der Sollbruchstelle gebrochen sein (z.B. beim Umfaller), wenden Sie sich bitte direkt an den probrake Support.



TECTOR



EDITION



MIDI



Herzlichen Glückwunsch zum Kauf Ihrer neuen probrake Hebel.

Anbei erhalten Sie einige nützliche Tipps und Hinweise, welche beim Einbau und zur Verwendung zu beachten sind. Es liegt in Ihrer Verantwortung, das Produkt regelmäßig zu überprüfen und festzustellen, ob Service oder Ersatz notwendig sind. Bedenken Sie bitte, dass der probrake Hebel ein sicherheitsrelevantes Bauteil Ihres Fahrzeugs ist. Kontrollieren Sie nach einem Umfall, Sturz oder Aufprall den Hebel und tauschen Sie diesen beim geringsten Zeichen einer Beschädigung aus. Vor Fahrtritt ist der feste Sitz aller Schraubverbindungen zu kontrollieren und die Funktion des Brems- und Kupplungssystems zu prüfen. Die probrake Brems- und Kupplungshebel sind für Serienfahrzeuge entwickelt und geprüft. Die probrake GmbH übernimmt keinerlei Haftung oder Garantie für jegliche Schäden, die aus einer Kombination mit anderem von probrake nicht geprüften Zubehör, in Folge eines unsachgemäßen Einbaus oder aus mangelnder Wartung entstehen. Bei Umbauten kontaktieren Sie bitte Ihren Händler oder Prüfstelle.

Montagehinweise:

1. Das Motorrad auf festem, geradem Untergrund stellen und gegen Umfallen und Wegrollen sichern und den Zündschlüssel abziehen.
2. Um den originalen Brems- bzw. Kupplungshebel von der Armatur zu lösen, ist die Befestigungsschraube und wenn vorhanden auch die Kontermutter gemäß Fahrzeughandbuch zu entfernen.
3. Bei einigen BMW Modellen ist die Messingbuchse aus dem demontierten Hebel zu drücken (z.B. Adapter B1 und B2). Dadurch lassen sich die Betätigung für den Kolben und die Feder vom Originalteil entfernen. Bei dem Einbau der Teile am probrake Hebel in umgekehrter Reihenfolge vorgehen.
4. Bei einigen Hebeln werden originale Buchsen im neuen Hebeladapter weiter verwendet.
5. Der Anbau der probrake Hebel erfolgt in umgekehrter Reihenfolge zum Abbau. Die Drehmomentangabe der Befestigungsschraube nach Fahrzeughandbuch bitte einhalten!

Wählen Sie die Einstellstufen der Verstellung so, dass selbst bei einer möglichen Verlängerung des Hebelweges (nicht bei allen Modellen möglich) durch Beanspruchung der Bremsanlage der Hebel nicht bis zum Anschlag an die Lenkergriffe gezogen werden kann. Sollten sich die Hebel zu weit ziehen lassen, so wählen Sie eine höhere Verstellstufe (1-kleinste, 6-größte Verstellstufe). Bei der Verstellung der Hebellänge ist zu beachten (nur bei Model Tector), dass der Hebel in der maximal eingestellten Länge nirgends anstößt.



Vor der ersten Fahrt:

Nach Abschluss der Arbeiten sind alle Komponenten und Schrauben auf festen Sitz und Funktion zu prüfen. Testen Sie auch den Freilauf des Vorderrades und die Funktion der Bremsanlage. Ebenso ist die Einstellung und Funktion der Kupplung, so wie das korrekte Ansprechen der Schalter an Bremse und Kupplung zu überprüfen. Bitte prüfen Sie auch die Funktion der Beleuchtungsanlage, insbesondere das Bremslicht, sowie aller an Handhebeln vorhandener Microschaltern in allen 6 Einstellungen.

Da der probrake Hebel mehrfach einstellbar ist, sollten Sie sich Zeit nehmen, das Produkt richtig kennen zu lernen. Wir empfehlen einen sicheren Ort, um sich im Umgang mit den verschiedenen Einstellmöglichkeiten vertraut zu machen.

Warnung:

Beachten Sie, dass Brems- und Kupplungshebel einstellbar sind. Fahren Sie deshalb besonders am Anfang defensiv und aufmerksam. Kontrollieren Sie regelmäßig den festen Sitz und Freilauf aller Teile, gemäß den Angaben des Fahrzeugherstellers. Beschädigte Teile müssen erneuert werden. Andernfalls ist eine einwandfreie Funktion nicht gewährleistet. Wir untersagen jegliche Manipulation an den Hebeln wie z.B. Schweißen, Löten, Biegen oder Bohren. Kontrollieren Sie regelmäßig den spielfreien Sitz und Leichtgang aller Teile, gemäß den Angaben des Fahrzeugherstellers.

**Die im Verwendungsbereich aufgeführten Krafräder entsprechen auch nach dem Anbau der Austausch Brems- und Kupplungshebel, der StVZO. Die Abnahme des Anbaus nach §19 (3) durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer wird nicht für erforderlich gehalten. Eine solche Überprüfung ist lediglich dann erforderlich, wenn die Krafräder von dem serienmäßigen Zustand abweichen, per EBE nach §21 StVZO in der Verkehr gekommen sind oder entsprechende Informationen im Verwendungsbereich darauf hinweisen, dass eine Änderungsabnahme durchgeführt werden muss. Die beiliegende ABE ist mitzuführen und den zuständigen Personen auf Verlangen auszuhändigen. Letzteres entfällt nach Berichtigung der Fahrzeugpapiere.*

Bitte beachten Sie eventuell weitere beiliegende Montagehinweise.

